

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3-1053/81/45

Dresden, 31. Juli 2019

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Enrico Stange (DIE LINKE)

Drs.-Nr.: 6/18239

**Thema: Straftaten unter Verwendung von Waffen und Sprengstoffen
in Sachsen, II. Quartal 2019**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Angaben im Sinne der Fragestellungen liegen in der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht vor. Recherchiert wurde im Polizeilichen Auskunftssystem Sachsen (PASS) nach Straftaten gem. § 308 StGB sowie nach dem Sprengstoffgesetz (SprengG) für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2019. Die Rechercheergebnisse wurden anschließend, soweit zur Beantwortung einzelner Fragen erforderlich, mit den Daten des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität abgeglichen. Dabei handelt es sich zum Teil um noch laufende Ermittlungsverfahren. Alle nachfolgenden Angaben haben daher vorläufigen Charakter. Sie können sich aufgrund von Nachmeldungen und neuen Ermittlungsergebnissen noch verändern. Auch ein Abgleich mit Antworten der Staatsregierung auf vorherige gleichlautende Kleine Anfragen ist aus diesen Gründen nicht möglich. Auch ist eine Prüfung, welche konkreten Straftaten noch nicht in den bisherigen Antworten enthalten waren, nicht möglich. Daher wurde für den angefragten Zeitraum neu recherchiert.

Ein Abgleich mit den Antworten der Staatsregierung auf die Kleinen Anfragen Drs.-Nr. 6/12919, 6/13928, 6/14919, 6/16150 und 6/17222, welche konkreten Straftaten noch nicht in den bisherigen Antworten enthalten waren, ist nicht mehr möglich. Wie bereits in Absatz 1 der Vorbemerkung sowie in den Vorbemerkungen zu den Antworten der Staatsregierung auf die o. g. Kleinen Anfragen erläutert, haben die Angaben vorläufigen Charakter. Es wurden sowohl Straftaten nachträglich erfasst als auch zum Teil aufgrund neuer Erkenntnisse gelöscht (z. B. keine Straftat, sondern Ordnungswidrigkeit nach dem SprengG) oder neu klassifiziert.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Um dem Anspruch des Fragestellers zu genügen, das Jahr 2018 sowie das 1. und 2. Quartal 2019 mit aktuellen Daten abzubilden, musste für den kompletten Zeitraum 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2019 neu recherchiert werden. Insofern ergeben sich entsprechende Änderungen für das Jahr 2018 sowie das 1. Quartal 2019 gegenüber den Antworten der Staatsregierung auf die jeweiligen Fragen der o. g. Kleinen Anfragen.

Frage 1:

Wie oft kam es im II. Quartal im Jahr 2019 sowie im I. Quartal 2019 und im Jahr 2018 (sofern noch nicht in Drs. 6/12919, Drs. 6/13928, Drs. 6/14919, Drs. 6/16150 und Drs. 6/17222 enthalten) zu Verstößen gegen das Sprengstoffgesetz (SprengG) und zu Verstößen gegen § 308 StGB? (Bitte aufschlüsseln nach Gesetzesvorschrift, Tatzeit, Tatgemeinde, Tatörtlichkeit, Sprengstoffart, Phänomenbereich!)

Insgesamt wurden 892 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich auf die Tatbestände und Monate wie folgt auf:

Tatzeit	SprengG	§ 308 StGB
Januar 2018	59	50
Februar 2018	19	8
März 2018	20	4
April 2018	15	10
Mai 2018	21	22
Juni 2018	17	24
Juli 2018	13	21
August 2018	17	10
September 2018	16	17
Oktober 2018	22	15
November 2018	24	25
Dezember 2018	56	70
Januar 2019	37	69
Februar 2019	20	19
März 2019	25	36
April 2019	21	13
Mai 2019	18	32
Juni 2019	15	12

Die Straftaten verteilen sich nach Tatgemeinden wie folgt:

Gemeinde	SprengG	§ 308 StGB	Gemeinde	SprengG	§ 308 StGB
Adorf/Vogtl.	1	-	Löbau	3	1
Annaberg-Buchholz	5	-	Lohmen	1	-
Arnsdorf	-	1	Lommatzsch	-	2
Arzberg	-	2	Lugau/Erzgeb.	-	1
Aue	4	-	Machern	1	2

Gemeinde	SprengG	§ 308 StGB	Gemeinde	SprengG	§ 308 StGB
Auerbach/Vogtl.	2	-	Marienberg	1	-
Augustusburg	1	-	Markkleeberg	1	3
Bad Dübén	1	-	Markneukirchen	-	1
Bad Gottleuba- Berggießhübel	3	-	Markranstädt	3	1
Bad Lausick	1	1	Meerane	-	3
Bad Muskau	3	-	Meißen	6	-
Bannewitz	1	-	Mittweida	-	4
Bärenstein	1	-	Mockrehna	1	1
Bautzen	9	5	Mügeln	-	2
Beilrode	3	3	Mühlau	1	-
Bernsdorf (Bautzen)	-	1	Mulda	1	-
Bertsdorf-Hörnitz	1	-	Naunhof	1	2
Bischofswerda	3	-	Neukieritzsch	4	-
Bobritzsch- Hilbersdorf	-	1	Neukirch/Lausitz	-	1
Bockau	1	-	Neustadt	2	1
Böhlen	-	3	Niederau	1	-
Borna	5	1	Niederwiesa	-	1
Borsdorf	-	2	Niederwürschnitz	1	-
Boxberg/O.L.	-	1	Niesky	0	1
Brandis	5	-	Nossen	-	1
Callenberg	-	1	Nünchritz	1	1
Chemnitz	22	57	Oberwiesenthal	1	1
Claußnitz	-	1	Oelsnitz/Erzgeb.	1	3
Colditz	1	2	Oelsnitz/Vogtl.	-	2
Coswig	1	6	Olbersdorf	-	1
Crimmitschau	2	4	Oschatz	6	-
Crottendorf	1	-	Ottendorf-Okrilla	2	1
Cunewalde	2	-	Parthenstein	-	2
Dahlen	-	1	Penig	2	1
Delitzsch	4	5	Pirna	7	4
Dippoldiswalde	2	-	Plauen	7	3
Döbeln	-	11	Pulsnitz	-	1
Dommitzsch	1	-	Rackwitz	1	-
Dresden	47	75	Radeberg	1	1
Dürrröhrsdorf- Dittersbach	1	-	Radebeul	2	4
Ebersbach- Neugersdorf	2	2	Radeburg	1	-
Eilenburg	6	1	Raschau-Markersbach	1	-
Erlau	-	1	Rathen	1	-



Gemeinde	SprengG	§ 308 StGB	Gemeinde	SprengG	§ 308 StGB
Falkenstein/Vogtl.	1	-	Rechenberg- Bienenmühle	1	-
Flöha	-	1	Riesa	1	2
Frankenberg/Sa.	1	5	Rietschen	2	1
Frauenstein	1	-	Rochlitz	-	1
Freiberg	9	3	Röderaue	1	-
Freital	9	2	Rodewisch	-	1
Frohburg	1	5	Rosenbach	-	1
Geithain	-	1	Rossau	1	1
Gelenau/Erzgeb.	2	-	Rötha	-	3
Geringswalde	1	1	Scheibenberg	1	-
Geyer	3	-	Schkeuditz	-	4
Glashütte	2	-	Schlettau	1	-
Glauchau	-	3	Schneeberg	3	-
Görlitz	21	2	Schönfeld	1	-
Grimma	4	2	Schönwölkau	-	1
Gröditz	1	1	Schwarzenberg/Erzgeb.	2	-
Großenhain	3	6	Schwepnitz	1	-
Großpösna	1	3	Seelitz	-	1
Großröhrsdorf	1	-	Seifhennersdorf	1	-
Großschönau	1	-	Sohland an der Spree	1	-
Großweitzschen	-	1	St. Egidien	-	3
Grünbach	1	-	Stauchitz	-	1
Halsbrücke	1	1	Stollberg/Erzgeb.	-	1
Hartha	-	3	Stolpen	-	1
Hartmannsdorf	-	1	Stützengrün	-	1
Heidenau	8	6	Taucha	1	5
Hirschstein	-	1	Thalheim/Erzgeb.	1	-
Hoyerswerda	5	4	Thallwitz	-	1
Jahnsdorf/Erzgeb.	-	2	Thermalbad Wiesenbad	2	-
Johanngeorgenstadt	1	-	Thum	1	-
Käbschütztal	-	1	Torgau	5	7
Kitzscher	2	1	Trebsen/Mulde	1	-
Klingenthal	1	-	Waldheim	-	1
Klipphausen	2	3	Weinböhla	2	3
Kottmar	-	1	Weischlitz	-	1
Krauschwitz/i.d. O.L.	2	-	Weißborn/Erzgeb.	1	-
Kreba-Neudorf	1	-	Weißwasser/O.L.	5	-
Krostitz	-	1	Wiedemar	1	2
Lampertswalde	-	2	Wilkau-Haßlau	2	-
Langenbernsdorf	-	1	Wilsdruff	1	1
Lauta	-	1	Wurzen	7	5



Gemeinde	SprengG	§ 308 StGB	Gemeinde	SprengG	§ 308 StGB
Lauter-Bernsbach	-	1	Zittau	10	3
Leipzig	70	74	Zschopau	1	-
Leisnig	1	1	Zschorlau	2	-
Lichtenau	-	1	Zwenkau	2	1
Lichtenstein/Sa.	2	2	Zwickau	9	8
Limbach-Oberfrohna	1	11			

Zu den Tatörtlichkeiten liegen in 801 Fällen Angaben vor. Dabei sind auch Mehrfachnennungen möglich.

Tatörtlichkeit	SprengG	§ 308 StGB	Tatörtlichkeit	SprengG	§ 308 StGB
Wohngebiet/ Siedlung	41	120	Gaststätte	-	2
Sonstige Tatörtlichkeit im Freien	63	95	Bauernhaus/-gehöft	2	-
Mehrfamilienhaus	81	24	Abrisshaus	1	-
Gemeindestraße	40	57	Justizvollzugsanstalt	1	-
Wohnraum/Zimmer	71	3	Unbewohntes Gebäude	-	1
Bahnhof	6	41	Eisenbahn	-	1
Parkplatz	10	13	Hotel	1	-
Sonstige Verkehrsfläche	9	13	Bauhof/Lagerplatz	-	1
Land-/Staatsstraße	13	8	Treffpunkt Ausländer	1	-
Haltestelle/ Taxistand	7	14	Erdgeschoss	-	1
Geldinstitut/Bank	-	19	Weihnachtsmarkt	1	-
Einfamilienhaus	12	5	Feld/Acker	1	-
Sonstiges Wohngebäude/Unterkunft	14	1	Oberschule	1	-
Park	9	4	Bauunterkunft/ -container	-	1
Bundesstraße	7	4	Straßenbahn	1	-
Fußgängerzone/ Ladenpassage	4	7	Polizeidienststelle	1	-
Wohnblock	8	2	Tiefgarage öffentlich	-	1
Sonstige Bahnanlage	1	8	Postamt/Poststelle	-	1
Pkw	8	-	Tresorraum	-	1
Keller	6	2	Feld-/Waldweg	1	-
Markt-/Kaufhalle	2	5	Villa	1	-
Supermarkt	5	1	Privatstraße	1	-
Bahngleis	-	6	Campingplatz	-	1
Kleingartenanlage	2	4	Gewerbegebiet	-	1



Tatörtlichkeit	SprengG	§ 308 StGB	Tatörtlichkeit	SprengG	§ 308 StGB
Hof	3	2	Obdachlosenheim	1	-
Öffentliche Grünanlage	4	1	Grenzübergang	1	-
Markt	1	4	Staatsgrenze	1	-
Werkstatt/ Werkhalle	4	-	See/Gewässer	1	-
Sonstiges öffentliches Gebäude/ Einrichtung	1	3	Stadionumfeld	1	-
Imbissstand	-	4	Grundstückseinfahrt	-	1
Brücke/ Überführung	1	3	Büroraum	-	1
Stadion	4	-	Sonstige besondere Räumlichkeit	1	-
Ladengeschäft	-	4	Therapeutische Einrichtung	1	-
Privater Garten	2	2	Sonstige gastronomische Einrichtung	-	1
Sonstige Handels-/ Dienstleistungseinrichtung	-	4	Toilette	-	1
Wiese/Brachland	2	1	Gymnasium	-	1
Baustelle/Rohbau	-	3	Treffpunkt Jugendlicher	1	-
BAB-Parkplatz/ Raststätte	2	1	Sonstige medizinische Einrichtung	-	1
Reihenhaus	2	1	Tunnel/Unterführung	1	-
Kinderspielplatz	3	-	Sonstige Schule	1	-
Schulhof	3	-	Vereinsgebäude/ Parteizentrale	-	1
Parkhaus	-	3	Drogerie	1	-
Industriegelände	2	1	Wald	1	-
Autobahn (BAB)	4	-	Handwerksbetrieb	1	-
Nebengelass/ Schuppen	2	1	Autohandel/-verleih	-	1
Sonstiges Fahrzeug/ Verkehrsmittel	2	-	Sonstige Wirtschaftseinrichtung/ Unternehmen	-	1
Wohnheim/Internat	2	-	Wochenendhaus/ Bungalow	1	-
Tankstelle	2	-	Balkon/Terrasse	-	1
Krankenhaus	-	2	Hausflur/-eingang	-	1
Bar	2	-	Kassenraum	-	1
Garage	2	-	Bürogebäude	-	1
Sportanlage	1	1	Zollamt	1	-
Garagenhof	1	1	Metzgerei/Fleischerei	-	1



Tatörtlichkeit	SprengG	§ 308 StGB	Tatörtlichkeit	SprengG	§ 308 StGB
Industriebetrieb	1	1	Gartenlaube	2	-

Dem Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität (PMK) -rechts- sind vier Straftaten zuzuordnen, dem Phänomenbereich PMK -links- fünf Straftaten und dem Phänomenbereich PMK -nicht zuzuordnen- zwei Straftaten.

Im Weiteren wird von einer Beantwortung abgesehen.

Gemäß Artikel 51 Absatz 1 Satz 1 der Verfassung des Freistaates Sachsen ist die Staatsregierung verpflichtet, Fragen einzelner Abgeordneter oder parlamentarische Anfragen nach bestem Wissen unverzüglich und vollständig zu beantworten. Nach dem Grundsatz der Verfassungsorgantreue ist jedes Verfassungsorgan verpflichtet, bei der Ausübung seiner Befugnisse den Funktionsbereich zu respektieren, den die hierdurch mitbetroffenen Verfassungsorgane in eigener Verantwortung wahrzunehmen haben. Dieser Grundsatz gilt zwischen der Staatsregierung und dem Parlament sowie seinen einzelnen Abgeordneten, so dass das parlamentarische Fragerecht durch die Pflicht des Abgeordneten zur Rücksichtnahme auf die Funktions- und Arbeitsfähigkeit der Staatsregierung begrenzt wird. Die Staatsregierung muss nur das mitteilen, was innerhalb der Antwortfrist mit zumutbarem Aufwand in Erfahrung gebracht werden kann (vgl. SächsVerfGH, Urteil vom 16. April 1998, Vf. 14-1-97).

Angaben zu Sprengstoffarten liegen im PASS nicht vor. In der Mehrzahl der Fälle handelt es sich um das Mitführen bzw. Verwenden von in Deutschland nicht zugelassener Pyrotechnik. Die vollständige Beantwortung der Frage würde insofern die händische Auswertung aller in Betracht kommenden 892 Vorgänge erfordern. Wenn man einen Zeiteinsatz von 30 Minuten für die Auswertung eines Ermittlungsverfahrens ansetzt, wären dies rund 450 Stunden für die Auswertung aller Ermittlungsverfahren. Bei einer 40-Stunden-Woche wäre ein Sachbearbeiter über elf Wochen mit dieser Auswertung befasst. Dieses Personal stünde dann für Kernaufgaben des Polizeivollzugsdienstes nicht bzw. nur sehr eingeschränkt zur Verfügung.

Die Staatsregierung kam daher bei der vorzunehmenden Abwägung zwischen dem parlamentarischen Fragerecht einerseits und der Gewährleistung der Funktionsfähigkeit der Staatsregierung sowie der ihr zugeordneten Polizeibehörden andererseits zu dem Ergebnis, dass eine Beantwortung der Frage auch unter Berücksichtigung des hohen Rangs des parlamentarischen Fragerechts unverhältnismäßig und ohne erhebliche Einschränkung der Funktionsfähigkeit der sächsischen Polizei nicht zu leisten ist.

Frage 2:

Wie viele Straftaten wurden im II. Quartal Jahr 2019 im I. Quartal 2019 und im Jahr 2018 (sofern noch nicht in Drs. 6/12919, Drs. 6/13928, Drs. 6/14919, Drs. 6/16150 und Drs. 6/17222 enthalten) in Sachsen unter Verwendung von Schuss-, Hieb- und Stichwaffen begangen? (Bitte aufschlüsseln nach Landkreisen und Kreisfreien Städten, Art der Waffen und der Straftat sowie Phänomenbereich!)

Recherchiert wurde im PASS für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2019 nach Straftaten, bei denen im Katalogfeld „Tatmittel“ die Werte „Hiebwaffe“, „Stichwaffe“ oder „Schusswaffe“ enthalten sind. Zu den Werten wird auf die ersten vier Tabellen



der Antwort der Staatsregierung auf die Frage 2 der Kleinen Anfrage Drs.-Nr. 6/14919 verwiesen. Außerdem ist der Wert „Waffe“ ohne nähere Beschreibung vorhanden.

Insgesamt wurden im o. g. Zeitraum im Freistaat Sachsen 5.803 Straftaten erfasst, bei denen „Waffen“ als Tatmittel erfasst wurden. Diese gliedern sich auf die Landkreise/Kreisfreien Städte wie folgt auf:

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	1. Januar bis 31. Dezember 2018	1. Januar bis 31. März 2019	1. April bis 30. Juni 2019
Bautzen	260	50	39
Chemnitz, Stadt	340	69	54
Dresden, Stadt	637	141	121
Erzgebirgskreis	256	54	47
Görlitz	266	56	61
Leipzig	249	59	53
Leipzig, Stadt	758	179	168
Meißen	142	51	25
Mittelsachsen	223	37	26
Nordsachsen	237	51	30
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	217	50	26
Vogtlandkreis	238	51	37
Zwickau	329	75	41

Auf die Straftatenobergruppen verteilen sich die Straftaten wie folgt:

Straftatenobergruppe	1. Januar bis 31. Dezember 2018	1. Januar bis 31. März 2019	1. April bis 30. Juni 2019
Straftaten gegen das Leben	36	10	10
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	11	4	2
Rohheitsdelikte und Straf- taten gegen die persönli- che Freiheit	1.799	370	365
Diebstahl ohne erschwe- rende Umstände	16	3	2
Diebstahl unter erschwe- renden Umständen	326	72	58
Sonstige Straftatbestände (StGB)	648	178	78
Strafrechtliche Nebenge- setze	1.316	286	213

Die verschiedenen Waffenarten sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Hierbei ist zu beachten, dass die Nennung von mehreren Arten je Datensatz möglich ist.



Waffenart	1. Januar bis 31. Dezember 2018	1. Januar bis 31. März 2019	1. April bis 30. Juni 2019
Hieb Waffen	663	134	115
Stich Waffen	2.171	471	398
Schuss Waffen	1.262	335	218
Waffen ohne nähere Bezeichnung	306	47	57

Dem Phänomenbereich PMK -rechts- sind 45 Straftaten zuzuordnen, dem Phänomenbereich PMK -links- 13 Straftaten, dem Phänomenbereich PMK -nicht zuzuordnen- zehn Straftaten, dem Phänomenbereich PMK -religiöse Ideologie- und dem Phänomenbereich PMK -ausländische Ideologie- je zwei Straftaten.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Roland Wöller